

MITTEILUNGSBLATT

Das Amtsblatt
Ihrer Gemeinde



41. Jahrgang
Nummer 3
FREITAG,
20. Januar 2023

WALLHAUSEN

Asbach
Hengstfeld
Limbach
Michelbach/Lücke
Roßbürg
Schainbach
Schönbronn
Wallhausen



*Neustart geglickert.
Zwei tolle Festtage
in Hengstfeld*



Impressionen vom gemeinsamen Bürgerabend und Viehmarkt des Bund der Selbständigen, Ortschaftsrat Hengstfeld und der Gemeinde Wallhausen am Freitag, 13. Januar und Samstag, 14. Januar 2023.





NACHBERICHT VOM BÜRGERABEND AM FREITAG, 13. JANUAR 2023

Schon manche Wandlungen hat der Hengstfelder Viehmarkt in seiner langen Geschichte erlebt, und der diesjährige war wieder ein Novum: Erstmals wurde heuer – entgegen der seit 1830 geltenden Marktgerechtigkeit – der Termin „vom Mittwoch nach dem 2. Januarsonntag“ auf das folgende Wochenende gelegt. Auch darauf, dass der Viehmarkt im 19. Jahrhundert maßgeblich auf das Betreiben der jüdischen Hengstfelder Handelsmänner einen großen Zulauf bekam, wies Ortsvorsteher Uwe Vogel in seiner Begrüßung zum Bürgerabend hin. Und mit der schon legendären Wette eines seines Vorgängers, einen 1 Zentner schweren Hafersack vom Ort des Geschehens nach Roßbürg zu schleppen, wurde zwischendrin nochmals ein neues Kapitel zur Wiederbelebung aufgeschlagen. Das war 1995, und heute erforderten „besondere Zeiten wieder besondere Maßnahmen“, so Peer Hahn, BDS-Vorsitzender und Moderator des Abends. Er lobte das Orga-Team für die Vorbereitung nach zwei marktfreien Corona-Jahren und begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste. Symbolisch für diesen Wandel standen die dekorativen Hufeisen, die der Ortsvorsteher in einer alten Scheuer entdeckt hatte und von Familie Borchert in einen dekorativen Tischschmuck eingearbeitet wurden.

Auch Bürgermeister Andreas Frickinger setzte bei seinem ersten Viehmarkt-Grußwort gleich einmal ein Statement: „Versuchen wir uns doch einmal entschieden auf die Seite des Positiven zu stellen, in jeder Sache“, zitierte er Christian Morgenstern, und nannte als Beispiel den Feuerwehrbedarfsplan. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hengstfeld dürften´s gerne gehört haben, dass auch dieses Feld von der Gemeindeverwaltung umgesetzt wird.

Bestens eingestimmt durch den Musikzug der Feuerwehr betrat nun die Hauptrednerin des Abends, Vorstand Kristin Seyboth von der Bausparkasse Schwäbisch Hall, die Bühne. Die 42-jährige Wirtschaftsinformatikerin hielt sich nicht lange mit ihrem persönlichen Werdegang auf, sondern informierte forsch und faktenbasiert über die Situation im Bausparbereich, der in den letzten Jahren auch manche Turbulenzen erlebt hat. Vier Säulen stellte sie in den Mittelpunkt: Nachhaltige Dynamik im Immobilienmarkt, aber anhaltende Präferenz zum Wohneigentum. Sie erläuterte das gegenwärtige „hybride Kundenverhalten“ bei der Geldbeschaffung und legte den Fokus auf die Nachhaltigkeit, für die ihre Bausparkasse bei der Anlageberatung stehe. Anschaulich wurde diese Entwicklung durch den Häuserpreisindex, der seit 2015 ununterbrochen gestiegen ist. Wie sich durch Materialengpässe und volle Auftragsbücher auch Umbaumaßnahmen in die Länge ziehen können, erläuterte sie ganz aktuell am eigenen Haus, dessen Bauzeit von geplanten acht Wochen über ein Jahr dauerte.

„Die örtliche Jugendarbeit stärken“ hat sich die Freizeit-sportgruppe der Spielvereinigung Hengstfeld mit ihrer Spende aus dem Silvesterlauf vorgenommen, und Günter Kellermann überreichte daher Tim Barthelmeß vom örtlichen „KSV Wolf“ eine 500-Euro-Spende für dringend notwendige Investitionen in den Räumen des alten Schulhauses.

Eine Kostprobe der Bädles-Bühne zu ihrer nächsten Theateraufführung „Liebe, Lügen, Leberkäs“ sorgte für Erheiterung, die bereits mit dem Bühnenaufbau begann: Wo findet man schon



eine Metzgertheke in einer Festhalle? Und wie wird aus mancherlei Irrungen und Wirrungen wieder ein Familienfrieden hergestellt?

Dies konnte man während der Einlagen durch die Majorettengruppe aus Rot am See und dem Duo „1/2 Red Fat Cat“ andiskutieren, bevor mit dem Zahlenakrobaten und Mentalmagier Christian Fontagnier ein Meister seines Fachs die Zuhörer zum Staunen brachte. Isolde, Mario und Marlene, die er auf die Bühne holte, Letztere aus Ravensburg angereist, können ein Lied davon singen, als es dem Magier gelang, ihnen ganz persönliche Lebens-



und sonstige Daten zu entlocken. Danach kam gemäß dem Viehmarkt-Motto „Von bodenständig bis übersinnlich“ nach dem Ausflug in die Illusionswelt wieder Leben in den Saal. Der offizielle Teil des Abends war damit zu Ende, das Hineinfeiern in den neuen Viehmarkt-Samstag hingegen noch lange nicht.



NACHBERICHT
VOM BÜRGERABEND AM FREITAG, 13. JANUAR 2023



Trotz schlechter Wetterprognose lockte der Viehmarkt am vergangenen Samstag nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause viele Besucher nach Hengstfeld. Bei der traditionellen Pferdeprämiierung wurden 27 Großpferde, 25 Kleinpferde und 2 Esel von den Richtern Bernhard Schumm, Dr. Wolfgang Schork und Jürgen Jooß prämiert. Als Ergänzung zum Viehmarkt wurden 3 Kälber und 3 Schafe ausgestellt.

Ehrenpreise Großpferde:

Ursula Dausgschieß-Thumm aus Bronnholzheim (2), Alios Leuchs aus Igersheim (1), Birgit Macho aus Satteldorf-Triftshausen (1), Stefan Eisendeich aus Wallhausen (1), Kathrin Hagelstein aus Wallhausen-Hengstfeld (3), Ute Hofmann-Krause aus Schrozberg (2), Julia Herdd aus Blaufelden (1), Karin Stang

aus Gerabronn-Amlishagen (3), Markus Kuch aus Blaufelden (1), Silvia Baur-Bernhardt aus Dinkelsbühl (1), Nicola Langer aus Niederstetten (1), Katja Langer aus Niederstetten (1), Josef Ottenwälder aus Stimpfach-Lixhof (2), Roland Ehrmann aus Weikersheim (3), Jörg Neuberger aus Gemmrigheim (2), Albrecht Monninger aus Gemmingen (2)

Ehrenpreise Kleinpferde:

Barbara und Wolfgang Rimmel aus Bad Mergentheim (2), Robert Meier aus Schrozberg-Sigisweiler (2), Gerhard Seeling aus Schrozberg-Leuzendorf (2), Tessa Brauns aus Schrozberg-Leuzendorf (2), Hermann Hagelstein aus Wallhausen-Hengstfeld (2), Stephanie Linnhoff aus Schrozberg (2), Leonie Kopf aus Frankenhardt-Spaichbühl (2), Jürgen Hachtel aus Schrozberg-Leuzendorf (2), Carolin Dörr aus Wallhausen-Hengstfeld (2), Katharina Stang aus Gerabronn-Amlishagen (1), Kathrin Hagelstein aus Wallhausen-Hengstfeld (2), Jörg Bayer aus Epfenbach (2)

Esel: Gerlinde Schad aus Gerabronn-Unterweiler (2)

Beim Krämermarkt in und um die Turn- und Festhalle war für Jung und Alt einiges geboten. Von Glühwein und Bratwurst, Süßwaren, Kinderautoscooter, Geschicklichkeitsspiel mit einem Mini-bagger bis zu Holzrücke- und Ponyvorführungen mit Kaltblutpferden, Ponyreiten, Kutschfahrten und Vorführung.

In der Halle konnte man die Handarbeiten und Handwerkskunst der Aussteller betrachten.

Am frühen Nachmittag boten die Kinder des Kindergartens Hengstfeld ihre Darbietung auf

der Bühne für die sie mit donnerndem Applaus belohnt wurden. Im Außenbereich stellte die Jugendfeuerwehr ihr Können bei einer Löschübung unter Beweis.

Am Infostand des Forstamts im Ausstellungsbereich des Viehmarkts konnte man an einem Gewinnspiel teilnehmen. Es ging darum, von einem dicken Ast 100 Gramm Holz mit einer Laubsäge abzutrennen. Wer im Schätzen besser war, der konnte das Gesamtgewicht von drei ausgestellten Schafen (159 kg) erraten und mehrere Preise gewinnen.

Kulinarisch wurde einiges geboten. Die Turn- und Festhalle wurde durchgängig durch die Metzgerei Feuchter und die Brauerei Schmetzer bewirtet. Die freiwillige Feuerwehr öffnete ihr Café und ihre Bar im ehemaligen Feuerwehrmagazin. Ab 18.00 Uhr spielten die „Red Bottle-necks“ vor einem großen Publikum und begeisterten mit Akustik-Covers aus vier Jahrzehnten. Bis abends bewirtet die SpVgg-Hengstfeld ihre Gäste im Vereinsheim.

Die Gemeinde Wallhausen bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der zwei Festtage beigetragen haben. Unser großer Dank gilt insbesondere dem gesamten Organisationsteam des Bürgerabends, Tobias Borchert aus Michelbach/Lücke für die Deko in der Festhalle, Ingrid Hagelstein für die Organisation des Viehmarkts und den Bauhofmitarbeitern.

*VIELEN DANK
für Ihre Mithilfe!*

*Wir freuen uns bereits
auf den nächsten
Bürgerabend mit Viehmarkt!*

